

# Protokoll der 57. Sitzung der FAG Lokale Geschäftsgänge des GBV

**Wann:** 18.07.2018, 10:30 - 16:00 Uhr

**Wo:** Hannover, TIB

**Teilnehmer\_innen:** Kerstin Bauer, Noemi Betancort-Cabrera, Anne Christensen, Silke Janßen, Helga Kreter, Renate Müller, Peter Sbrzesny, Ines Schmidt, Rüdiger Stratmann, Petra Ruppert, Dörthe Schulz

**VZG:** Kirstin Kemner-Heek, Uschi Klute

**Protokoll:** Anne Christensen

## TOP 1: Formalia

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen.

## TOP 2: Berichte aus dem Fachbeirat, Bericht aus der VZG

Themen aus der letzten Sitzung des Fachbeirates:

- K10plus: Stüctitel-Linking zu Serien
- Sitzung der Verbundleitung am 27./28. November zusammen mit Fachbeirat über die Zukunft des lokalen Bibliothekssystems, zweitägig
- Strategie-Workshop 2021-2025: Die FAGs sind aufgerufen, über das bisherige Papier zu schauen und fehlende und noch nicht erfüllte Punkte zu identifizieren sowie generell Stellung zu nehmen
- Verbundkonferenz in Kiel
- Nächste Sitzung: Im Herbst

### Themen aus der letzten Sitzung der Verbundleitung

- Berichte aus FAGs, OCLC Global Council etc
- Mittelverwendung
- Verbundkonferenzen in Zukunft, 2019 in Weimar (eintägig)
- Verhältnis von LASE:R zu Folio (im Originalprotokoll nachsehen)
- Eine Überarbeitung von RDA steht an, jedoch soll erst das K10plus-Projekt abgeschlossen werden
- Organisation der Zusammenarbeit von BSZ/GBV: Es ist eine Geschäftsordnung entstanden, die die Zusammenarbeit in "gemeinsamen fachlichen Arbeitsgruppen" regelt. Künftige AGs sollen paritätisch besetzt werden. Das entstehende Konstrukt soll nach drei Jahren evaluiert werden.
- Stand der Zusammenführung der Verbundsysteme: Soll im März abgeschlossen werden. Die Schulungen für Multiplikator\_innen sind im September terminiert.
- Kooperation mit OCLC: Die bislang geltende 10-Jahres Garantie für CBS wurde in eine Zusage ohne zeitliche Beschränkung ("CBS Longevity") umgewandelt.
- OCLC Global Council: Event in Marseille im Februar 2019

- Abschlüsse und Finanzierungen: angenommen
- Strategiepapier soll fortgeschrieben werden
- EU-DSGVO
- BibControl soll eingesetzt werden

## Bericht aus der VZG LBS Gruppe

- **Allgemeines**
  - Martina Schildt hat zum 1.5.18 als Systembibliothekarin in der VZG im FOLIO-Team angefangen
  - Peter Sbrzesny verstärkt seit April 2018 das ACQ-Team mit 60% FTE
- **LBS4**
  - LBS4 Version 2.10.2: Installation auf Test- und Produktivrechnern läuft - bitte gerne in der VZG dazu melden!
  - Linux-Version 2.11.3: Tests in VZG angelaufen - soll notwendige Anpassungen beim WebSMM enthalten
    - LOAN4/ CAT4-Umzug/ GOSSIP für LBS4 sind vor Live-Betrieb zwingend
  - Inbetriebnahme von 2 weiteren Solaris-T4-2 Maschinen zur Sicherung des Betriebs erfolgt
  - Browserunabhängige Version 2.12: Die Bildschirme für das OUS sind weitgehend fertig, die Präsentation der ersten ACQ-Schirme erfolgte am 12.7.18. Der erste Eindruck von den Bildschirmen sowie die Form der Einbindung der VZG in den Prozess wird als positiv bewertet. Es muss noch eruiert werden, welche Möglichkeiten der Arbeit mit Shortcuts künftig bestehen werden. Insgesamt ist noch eine kleinteilige Kontrollarbeit zu erwarten, die zunächst von der VZG, dann aber auch mit Einbindung von Pilotbibliotheken erfolgen wird. Einen konkreten Zeitplan gibt es noch nicht, da aktuell noch die Einspielung von Version 2.10 läuft und diese die Voraussetzung bildet, um überhaupt auf 2.12 umsteigen zu können. Neben der Version 2.10 liegt der Fokus der VZG auch auf dem Umstieg auf Linux sowie der Aufhebung der letzten bestehenden Abhängigkeiten mit LBS3 (v. a. GOSSIP).
  - Projekt Umzug der lokalen Katalogisierung ins CBS:
    - Start ist mit LBS Anhalt erfolgt. ZBW Kiel folgt.
    - Dann sukzessive alle LBS-Standorte - Voraussetzung: Datenbereinigung nicht mehr benötigter Datensätze (v.a. FL-Titel)
    - ggf. Korrektur der Kennzeichnung von Datensätzen für Nachnutzung "Selektionsschlüssel/OPAC-Flag" (Discovery, FOLIO...) nötig
    - Die VZG ruft nachdrücklich dazu auf, lokale Datensätze zu bereinigen und nötigenfalls auch bestehende Praktiken zur lokalen Katalogisierung zu überdenken.
    - Bei der VZG ([klute@gbv.de](mailto:klute@gbv.de)) können Listen mit Luy-Datensätzen angefordert werden, um das Aufräumen zu erleichtern.
    - Die Reihenfolge des Datentransfers wird von der VZG festgelegt, die Bereinigungsarbeiten sollten jedoch sofort starten, sofern noch nicht geschehen und der VZG rückgemeldet werden.

- Ebenso kann sofort mit der Erfassung lokaler Katalogisate im CBS begonnen werden.
  - Es besteht weiterhin hohe Nachfrage an OUS- und ACQ-Implementierungen und -Umstiegen inkl. LBS-Service. Entsprechende Listen werden im VZG-Confluencesystem gepflegt. Die Planungen gehen bis Ende 2019.
  - Umstiegsplanung "VZLBS" März – November 2018: 16x ACQ, 24 x OUS – das Projekt läuft gut und ist weitgehend im Zeitplan, bindet die LBS-Gruppe jedoch stark ein.
  - OUS4-Projekt Stabi Berlin: LBS-Gruppe ist bereits deutlich eingebunden. Guter Projektstart. Aktuell Analyse- und Kontrollarbeiten im CBS
  - LBS4-Umstieg: LBS Anhalt ACQ-Umstieg in Kürze, OUS folgt
  - LOAN4: Göttingen und Lüneburg erledigt, Kiel und Magdeburg in Planung
- **FOLIO**
  - Aktuell sehr starker Fokus auf Produktivversion für "Early Implementer" (Chalmers Januar 2019, dann im Sommer 2019 Chicago, Texas, Lehigh und weitere) – s. Demo u. Prototypen.
  - Aktuell sind User-Management, Ausleihe, Metadatenmanagement und die Anbindung der EBSCO KB als echte Demo zu sehen. Ebenso allererste Releases der Lieferanten- und Finanz-App. Es werden quartalsweise Releases angestrebt.
  - Perspektivisch muss ein geeignetes Release identifiziert werden, um anhand des vorliegenden Kriterienkataloges einen Abgleich von Ist-Stand und notwendigen Funktionalitäten zu erstellen sowie eine realistische Abschätzung für die Aufwände der Entwicklung von Microservices zu machen. Das Ziel der VZG ist weiterhin das Angebot einer Basisversion für die meisten Einsatzszenarien in den Verbundbibliotheken.
  - Künftige Finanzierungsaufwände für Eigenentwicklungen des Verbundes sind noch unklar, ebenso die Einbindungsstrukturen für die Beteiligung von Bibliotheken an den Eigenentwicklungen der VZG.
  - weitere Infos:
    - eigene Arbeitsgruppen "Early Implementer" und "Summer 2019 Cohort" - siehe FOLIO Wiki
    - Test der Vendor-App in der 28. KW
    - Erste Version der Finance-App veröffentlicht, noch ohne Beispieldaten: folgt in Kürze, dann sind Tests sinnvoll
  - FOLIO-Infotag am 25./26.4.2018 in Göttingen mit internationalen Referenten
    - Bericht im ZBW-Blog und hier: <https://www.folio-bib.org/?p=556>
    - Mehr als 100 Teilnehmer - sehr positives Echo
    - Starke Präsenz aus anderen Verbänden, vor allem Hebis (bald neuer OLE-Partner)
    - Klare Befürwortung einer Wiederholung - Termin möglichst schnell setzen und Terminkonflikte vermeiden
  - WolfCon in Durham, NC vom 7.-10.5.2018: <https://www.folio-bib.org/?p=609>
    - neuer OLE-Partner UB Leipzig: bisher sehr gute Zusammenarbeit - Beginn eines eigenen Entwicklungsprojektes zu usage statistics / ERM

- Arbeitsschwerpunkt "ERM"
  - GBV-Idee der modulweisen Einführung von FOLIO wird diskutiert und adaptiert
- Bibliothekartag 2018
  - Block „Open Source Bibliothekssysteme“ 2018 mit Vorträgen über FOLIO, GOKb, LAS:eR, amsl
  - FOLIO Community-Treffen am Dienstagabend, bei dem zum ersten Mal auch Kollegen und eine Kollegin aus der UB Leipzig als neue Projektmitglieder dabei waren und bei dem nach dem FOLIO-Infotag der zweite persönliche Austausch 2018 mit dem Gesamtteam Deutschland stattfand
  - Podiumsdiskussion: Anforderungen an Bibliotheksmanagementsysteme der Zukunft
    - Impulsvortrag von Marshall Breeding, Library Technology Guide, Nashville über den aktuellen Stand seiner Erhebungen über Bibliotheksmanagementsysteme mit einem positiven Ausblick für Open-Source ILS und vor allem die Chancen, die FOLIO hat
    - Diskutierende: Daniel Forsman, Chalmers University of Technology in Göteborg, Göteborg, Jiri Kende, Freie Universität, Berlin, Axel Kaschte, OCLC GmbH
    - Alle Diskutierenden sind sich einig, dass Open-Source ILS große Chancen aber auch viel Arbeit bedeuten.
  - Firmenvortrag EBSCO mit Daniel Forsman, Chalmers (EBSCO SaaS-Kunde für FOLIO und weitere EBSCO-Produkte): Chalmers wird mit einer sehr abgespeckten FOLIO-Version online gehen, sodass wenige Herausforderungen erwartet werden.
    - Große Teile des Projekts und das Hosting wurden an EBSCO vergeben, um vorhandene eigene Kapazitäten weiter für andere Projekte einsetzen zu können.
    - Personal wird bei Bedarf u.a. durch Workshops in das Projekt mit einbezogen.
    - EBSCO implementation consultant spielt eine zentrale Rolle im Projekt.
    - Die Workflows (Geschäftsgänge) waren aufgrund früherer Untersuchungen bereits vor Projektbeginn bekannt.
  - Nach dem FOLIO-Vortrag von Maïke Osters und Julian Ladisch (Titel: Das Bibliotheksmanagementsystem FOLIO - Aktueller Stand von Plattform und Funktionalität) bestand Seitens der Kolleginnen und Kollegen großes Interesse an dem Projekt und vor allem der Demo-Version, sodass die Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter an den Verbundständen in einem ständigen Austausch mit Interessierten standen. Nicht nur die Demo, sondern auch die Mitarbeit wurde häufig angefragt.
- Weitere Termine in 2018

- 29./30.08.18: Verbundkonferenz - FOLIO ist Thema in 2 FAGs
  - 17.9.18: kurzer Sachstand auf LBS-Systemverwaltertreffen (zusammen mit LBS4)
  - 19./20.9.18: Bayer. Verbundkonferenz mit FOLIO-Stand
  - 27./28.11.18: VL-Sitzung mit Thema "Zukunft der Lokalsysteme"
- **FOLIO-Unterstützung**
  - insgesamt ist die SIG-Besetzung aus dem Verbund nun recht gut. bei Bedarf müssten spezielle Experten gefunden werden
  - **SIG Resource Access**
    - aus VZG und Verbund besetzt
  - **SIG Consortia**
    - Aus VZG + hbz besetzt
  - **SIG RM**
    - Aus VZG, hbz besetzt
  - **SIG MM**
    - Aus Verbundbibliothek besetzt, inkl. Untergruppen
  - **SIG SysOps**
    - aus hbz besetzt
    - Aus den Verbundbibliotheken und der VZG derzeit nicht besetzt, jedoch dringender Bedarf. Mitarbeit wäre sehr willkommen, der Zeitaufwand beträgt ca. 5-8 Stunden pro Woche.
  - **Sub-SIG Data Migration**
    - aus hbz + VZG besetzt
    - Info: Für % und z.Hd. ist kein Feld vorgesehen; es wurde vorgeschlagen, diese als "custom field" zu migrieren. (Custom fields sollen in jeder App angelegt werden können, mit unterschiedlichen Ausprägungen: Datumsfeld, Textfeld, Auswahlfeld (RadioButton), Checkbox, Text Area, ...)
    - Info/Frage: offene Bestellungen+Vormerkungen ("requests") zu migrieren würde einen erheblichen Mehraufwand beim Migrationsszenario nach sich ziehen. Zumindest für die Early Implementers wird vermutlich auf das Migrieren von Requests verzichtet.
    - Die FAG bestätigt auf Nachfrage von Frau Klute, dass Fax-Nummern künftig nicht mehr notwendig sind
    - Info: das PW wird nicht migriert
  - **SIG Reporting**
    - aus hbz besetzt, GBV Verbundbibliothek.
  - **Neu: Technical Council**
    - aus FAG TI besetzt
- **Stand ERM / GOKb:**
  - **ERM in FOLIO** für LBS4:
    - Einbettung in FOLIO Core
    - Wöchentliche Treffen der ERM Subgroup (als Untergruppe der RM SIG)

- Besetzung aus hbz, VZG, BSZ, HeBIS, UB Leipzig, GBV, Verbundbibliotheken: die Gruppe ist sehr stark besetzt!
  - Convener: Aufgabe wird zwischen VZG und hbz geteilt
  - Erste Wireframes sind veröffentlicht
  - K-Int-Entwickler sind in FOLIO eingebunden, Product Owner treffen sich
  - Analyse der Integrationspunkte für ACQ und Metadatenmanagement läuft
  - Ausstehend: Einbindung bereitstehender externer Entwickler
  - 1. Software-Version am 16.7.18 auf Github bereitgestellt
  - Deutsche Feedback-Runde in ERM Subgroup am 04.07.18
    - gutes Feedback mit wenig Änderungsbedarf
  - Zusätzlich: wöchentliche Strategiebesprechungen VZG - K-Int
  - Für Deutschland: 14-tägige deutsche Nach- / Vorbereitung für alle Mitarbeitenden aus allen SIG's (immer Mittwochs, 11:00 Uhr)
  - In Arbeit (VZG)
    - Einbettung des ERM-Moduls in GBV-Verbundstrukturen
    - Analyse der zu realisierenden Datenflüsse
    - Entscheidungen über die Arbeitsweise mit ERM / LBS4
    - Analyse und Bedarfsermittlung der daraus notwendigen Schnittstellen und deren Entwicklung
- **GOKb**
- Die inhaltliche Betreuung liegt bei der ZDB, die technische Entwicklung bei VZG/hbz. Alle 3 deutschen Partner sind in einem neu gebildeten Steering Committee (Chair: ZDB) vertreten, gemeinsam mit Vertretern aus den USA.
  - Die Entwicklung einer neuen Anwendungsoberfläche wird aus Drittmitteln des BMFT finanziert und von der Firma Flavia konzeptioniert, die bereits eine Bedarfsanalyse in Form einer Befragung durchgeführt hat. Das Konzept befindet sich derzeit im 1. Review, es folgt eine technische Evaluation, bevor es an die Entwickler am FZ Jülich weitergegeben wird.
  - Das Anwendungs- und Funktionskonzept für den praktischen Einsatz der GOKb in Deutschland muss nun entwickelt werden.
- **Kooperation BSZ und GBV (K10plus) - Beitrag R. Diedrichs**
- Aktuell wird eine CBS-Instanz für K10plus aufgebaut, die für die bibliothekarische Fachebene zugänglich ist. Diese Instanz dient ebenfalls zur Ausarbeitung der Schulungsunterlagen und Beispielsammlungen. Zurzeit erfolgt die Feinkonzeption für den Titelabgleich.
  - Nicht abgeglichen werden:
    - Mehrbändige Werke (nach Start K10plus in einem separaten Projekt)
    - Serienstücke, sofern abweichende Verknüpfungen in 418X vorhanden sind. Als Ausgleich sollen so viele Serien als möglich zu Verlegerserien werden. Für diese werden die Verknüpfungen zwischen Stücktitel und Serienaufnahme nicht mit nach K10plus

genommen. Diese Planung erzeugt punktuell großen Widerspruch, der koordiniert mit der FAG EI vorgebracht werden wird.

- Titel ohne hinreichende Ident-Nummern wie ISBN, VD17, VD18, u.s.w.
- Die aktuelle Zeitplanung wurde um einen längeren Puffer zur Anpassung und Umstellung der nachgelagerten Prozesse ergänzt. Aktuell ist jetzt der 25. März 2019 als Starttermin für das gemeinsame System vorgesehen.

### TOP 3: Organisatorisches der FAG-LG

Aus Anlass der Planung des LBS-Workshops in Lüneburg fordert Rüdiger Stratmann bessere Unterstützung bei den anstehenden Arbeiten an. Grundsätzlich wird die FAG künftig für Events und Veranstaltungen Paten definieren, die die Planung unterstützen. Dies wird erstmals für den LBS-Workshop umgesetzt (vgl. TOP 4). Für die organisatorische Seite hat die VZG eine einschlägige Checkliste und kann diese zur Verfügung stellen.

### TOP 4: Verbundkonferenz und LBS-Workshop

#### **Verbundkonferenz, 29./30.08.2018, Kiel**

Bibliothekssysteme werden das Schwerpunktthema der Konferenz bilden und in verschiedenen Workshops behandelt:

- 30.8., 9.00 – 11.00 Uhr **Workshop III – FAG Technische Infrastruktur**
  - **Prof. Dr. Klaus Tochtermann**, ZBW: *Infrastrukturen für Open Science – Neue Anforderungen an das Metadatenmanagement?*
  - **Reiner Diedrichs**, VZG Göttingen: *Systeme vernetzen: Schnittstellen im GBV-Land – Übersicht und Ausblick*
  - **Julian Ladisch**, VZG Göttingen: *Bibliothekssystem Reloaded: Die Architektur unter Folio*
- 30.8., 11.00 – 12.30 Uhr **Workshop IV – FAG Lokale Geschäftsgänge**
  - *Wir bauen uns ein LBS mit ERM – die Praxis kooperativer Softwareentwicklung für und durch Bibliotheken*
  - **Kirstin Kemner-Heek**, VZG Göttingen: *Entwicklungsstand des FOLIO-Projekts und der integrierten ERM-Lösung (30 Minuten), hier auch: welche SIGs gibt es*
  - **Jarmo Schrader**, UB Hildesheim: *Kooperation konkret – Erfahrungsberichte aus den FOLIO Special Interest Groups*
    - *Dieser Punkt soll möglichst noch ergänzt werden um Berichte aus weiteren SIGS. Hierzu werden weitere Mitglieder aus SIGS angesprochen.*
  - **Rüdiger Stratmann**, IAI-PK Berlin: *Diskussion über den Einsatz eines Open-Source Bibliotheksmanagementsystems im GBV*
    - Die FAG sieht eine Richtungsentscheidung für FOLIO und begleitet das Projekt mit großem Interesse und kritischen Diskussionen. Die

Diskussion soll Teil des anstehenden Entscheidungsfindungsprozesses sein.

- Es sollen drei prominente Personen des Bibliothekswesens um Impulse/Statements anhand folgender Leitfragen gebeten werden:
  - *Es gibt viele Erwartungen an ein künftiges BMS, sind wir mit Folio auf dem richtigen Weg? Was brauchen wir für einen erfolgreichen Einsatz im GBV?*
  - *Können wir als Verbund die Einführung von Folio als OSS BMS stemmen?*

### **LBS-Workshop, 18.09.2018, Lüneburg**

Vorab sollen alle Teilnehmenden angeschrieben werden mit Informationen zum Beginn der Veranstaltung (9:30 statt 9:00 Uhr) sowie zur Abfrage von Fragen rund um Reporting zur Vorbereitung des Themen-Tisches (zuständig: Petra Ruppert, Dörthe Schulz, Peter Sbrzesny).

Ansprechpartnerin für Fragen zur Organisation vor Ort ist Karin Beel, Mail: [unibib@leuphana.de](mailto:unibib@leuphana.de), Telefon 04131/6771112.

Für die Betreuung der Vortragenden, einschließlich einer Vorababfrage zu technischen Bedarfen, wurden Patenschaften definiert:

- 10.30-10.45 Begrüßung (Rüdiger Stratmann, Jarmo Schrader, Torsten Ahlers)
- 10.45-11.15 LBS Sachstandsbericht (Kirstin Kemner-Heek)
- 11.15-11.30 Kaffeepause
- 11.30-11.45 DBS-Änderungen und Auswirkungen (Peter Sbrzesny)
- 11.45-12.15 Statistik mit CR, SQL (Christina Borschnek, Barbara Koch-Uhde, Peter Hantke)
- 12.15-13.15 Mittagspause
- 13.15-13.45 Autom. Auswertung d. Nutzung von elektron. Medien (Raffaele Torsello UB Potsdam). Betreuung: Rüdiger Stratmann
- 13.45-14.15 BIB-Control an der UB Münster (Britta Colver, UB Münster). Betreuung: Dörthe Schulz
- 14.15-14.45 BIB-Control Funktionalitäten (Klaus Hoverath, Triangle Solutions GmbH). Betreuung: Dörthe Schulz
- 14.45-15.15 Kaffeepause
- 15.15-15.45 Bericht der FAG-Lokale Geschäftsgänge Rückblick – Ausblick (Rüdiger Stratmann, Jarmo Schrader)
- 15.45-16.15 Fragerunde zu Problemen mit statistischen Abfragen. Moderation: Peter Sbrzesny
- 16.15-16.30 Endrunde, Schlusswort (Rüdiger Stratmann, Jarmo Schrader)

### **TOP 5: Planung der zweitägigen Sitzung der VL zum Thema lokale Bibliothekssysteme**

- Datum: 27./28.11.2018



- 1 Tag inkl. FBR
- Möglicherweise unsererseits vorzubereiten, konkreter Arbeitsauftrag jedoch noch nicht erfolgt:
  - Vorstellung des Projektes
  - Stellungnahme der FAG

## TOP 6: GBV-Strategie 2025

Die angeforderte Zwischenbilanz der bisherigen Strategie GBV 2020 in Vorbereitung auf die Erstellung einer neuen Strategie GBV 2025 wird auf den nächsten Termin verschoben.

## TOP 7: Varia

### **Umgang mit elektronischen Rechnungen vor dem Hintergrund der E-Rechnungsverordnung**

- In Bremen wurde die Einführung der E-Rechnung mit Einführung eines digitalen Rechnungsworkflows getestet, es liegt auch eine Stellungnahme der LBS-Gruppe der VZG dazu vor, aus der hervorgeht, dass das Bremer Modell kein gangbarer Weg ist.
- Grundsätzlich ist der rechtliche Rahmen noch unklar: die Bundesgesetzgebung ist auf Landesebene noch nicht übernommen, in Niedersachsen und Hamburg sind Landesportale geplant. In Thüringen ist die Einführung eines so genannten ERP-Systems geplant, das eine Schnittstelle zum ACQ nach dem Vorbild der SAP-Schnittstelle haben soll.
- In Göttingen wurde der aktuelle Workflow mit ACQ und SAP einschlägig begutachtet und als positiv befunden. Es liegt die Vermutung nahe, dass die offenbar bereits relativ ausgereiften Workflows in Bibliotheken schon sehr stark im Sinne der Gesetzgebung sind und sich diese Gesetzgebung offenbar an andere Stellen richtet.
- OCLC hat den Wunsch der Entwicklung eines Converters entgegengenommen. Dieser müsste digitale bzw. digitalisierte Rechnungen in ein ACQ-konformes Rechnungsformat umwandeln. Dieser Converter kann jedoch frühestens mit Version 2.12 erwartet werden. Eine Entwicklungsbestätigung liegt noch nicht vor.

Der nächste Termin wird wie üblich per Abstimmung festgelegt und soll Ende Oktober/Anfang November 2018 stattfinden.